



## ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE Die letzte Tour

### DIE ZEIT DER BESCHIEDENHEIT IST VORBEI

Das Erste Deutsche Zwangsensemble – Claus von Wagner, Philipp Weber und Mathias Tretter, zusammen Träger von 37 Kleinkunst-Preisen, darunter der Europäische Kabarett-Preis „Salzburger Stier“, den sie 2007 in einem fulminanten Endspurt den sichtlich enttäuschten Kollegen aus Bulgarien

entrissen – kehrt nach dem Sensationsprogramm „Mach 3!“ mit bislang nicht gekannter Intensität zurück.

In Internet-Foren diskutierten Fans monatelang die bangen Fragen: Wird es wieder Bombendrohungen von Islamisten geben? Wer ist diesmal der Schwule? Und: Ist den drei blutjungen Aufsteigern der Ruhm zu Kopfe gestiegen? Die Antwort ist: Ja. War es ihnen im ersten Programm noch genug, die deutsche Identität zu besudeln, muss jetzt „der Weltseele ein Auge ausgeschlagen werden“, so ein Pressesprecher des Ensembles.

„Die letzte Tour“ führt das Kabarett an Orte, an denen Sie es noch nie gesehen haben: afrikanische Steppe, chinesische Biobauernhöfe, Kassel. Raus aus dem Biedermeier der Politschelte, hin zu den neuralgischen Punkten des Planeten! Sicherlich, man kann Globalisierung besonnener beschreiben, subtiler, exakter, engagierter, ja, auch menschenfreundlicher – aber niemals lustiger! Wenn die Welt wirklich ein Dorf geworden ist, dann kommen hier drei junge Großstädter zum Schützenfest. Sie legen an auf alles, was sich noch bewegt. Ein Arztkind, ein Anwaltssprössling und der Sohn eines Ingenieurs für Tiefbau, Sicherheits- und Verfahrenstechnik, die eigentlich wissen: Gewalt ist die Fortsetzung des Kabarettis mit anderen Mitteln. Aber noch stehen sie auf der Bühne. Und sie meinen es ernst: „Unser Ziel ist nicht das Fernsehen, unser Ziel sind die Schulbücher.“

Regie: Georg Koeniger

> Das nächste Programm des „Ersten Deutschen Zwangsensembles“ wird 2016 Premiere feiern.

### AUSZEICHNUNGEN (Auswahl)

Deutscher Kleinkunstpreis 2010, Lachmessepreis Leipziger Löwenzahn 2008, Salzburger Stier 2007, Sonderpreis Mindener Stichling 2006

### INTERAKTIVE LINKS

- > [www.zwangsensemble.de](http://www.zwangsensemble.de)
- > [www.mathiastretter.de](http://www.mathiastretter.de)
- > [www.c-v-w.de](http://www.c-v-w.de)
- > [www.weberphilipp.de](http://www.weberphilipp.de)

### DVDs

- > [Die letzte Tour](#)
- > [Mach3!](#)

### PRESESTIMMEN

» Malträtiert von dem sonstigen Einheitsbrei inhaltloser Programme, erholt sich beim Zwangsensemble die geplagte Seele des Liebhabers politischen Kabarettis im Minutentakt. Mutig, unkonventionell und wunderbar komisch. Zusammen sind sie wirklich unschlagbar. Bonner Rundschau

» Power-Shopping, Konsumterror – nicht immer nur ging es hochpolitisch zu. Und spätestens, als Weber im Kampf gegen Schicki-Micki-Bezeichnungen für Gerichte bei der Frage nach einem anderen Wort für ein Wurst-Carpaccio „Uffschnidd“ ins Mikro brüllt, da sind Programm und Publikum bei den wirklich wichtigen Dingen des Lebens angekommen. Mittelhessen.de

» Eine ebenso wilde wie unterhaltsame Tour durch den Widersinn der Politik. Westfalenpost

» Von Wagners schauspielerisches Talent, Webers Spritzigkeit und Tretters fein gesponnene Bissigkeit führen die Behauptung ad absurdum, die junge Generation sei maulfaul und unkritisch. Süddeutsche Zeitung

» Sie klopfen laut vernehmbar an die Tür zum Kleinkunst-Olymp. Berliner Morgenpost

» Dafür setzen sich die drei erfrischend direkt über mögliche Befindlichkeiten hinweg. Philipp Weber als Buddhist erinnert an Reg, den Anführer der jüdischen Volksfront aus dem „Leben des Brian“, Tretter gibt den zynischen Banker par excellence, und Wagner hat den Merkel'schen Duktus bereits so verinnerlicht, dass man sich Sorgen um ihn machen müsste, handelte es sich hier nicht um Kabarett. Und zwar um gutes. General-Anzeiger Bonn